

EIN TRAUM FÜR DIE KINDER

Mitten in der Corona-Krise haben die MEDI-KIDS neue Räume bezogen.

In der Cheliusstraße 13, dort, wo lange der Ärztliche Bereitschaftsdienst untergebracht war, stehen nun Buggys und Kinderwagen, Roller und Räder am Eingang. Der Briefkasten verrät, wer nun hier zu finden ist: Dreckspatzen, Schnullerbande und Windelrock. Die 40 Kinder der betriebsnahen Kita haben den zweigeschossigen Bau, der sich gegenüber der Haupteinfahrt des Klinikums befindet, kurz vor Jahresende in Besitz genommen. Im Obergeschoss haben die Kindergartenkinder ihr kleines Reich, im Erdgeschoss sind zwei Krippengruppen mit je zehn Kindern untergebracht.

Die Ausstattung ist kindgerecht und nagelneu: Mini-Toiletten, Kinderdusche, Fußbodenheizung sowie helle und freundliche Räume. „Alles picobello“, erklärt die Leiterin der Kita, Gudrun Pingel. „Das neue Domizil ist ein Traum für die Kinder! Wir haben diesen Tag lange herbeigesehnt.“ Über Jahre hinweg waren die MEDI-KIDS in einem weitläufigen Wohncontainer-System untergebracht.



Gudrun Pingel, die Leiterin der Kita, vor dem neuen Domizil der MEDI-KIDS.

Die Medizinische Fakultät Mannheim hat den Kindergarten 2009 ins Leben gerufen. Doch ein festes Gebäude stand zunächst nicht zur Verfügung. Was als Notlösung für ein bis zwei Jahre gedacht war, wurde schließlich zum Dauerzustand für 11 Jahre. So lange brauchte es, um passende feste Räumlichkeiten zu finden und allerlei bürokratische Hürden zu überwinden. Gudrun Pingel kann sich noch sehr genau an die Geburtsstunde der Kita erinnern: „Wir haben bei null angefangen. Am Anfang habe ich die neu eingestellten Erzieher bei mir zu Hause versammelt, wo wir die Konzeption und Dienstpläne entworfen haben.“



Die MEDI-KIDS fühlen sich sichtlich wohl in den neuen, freundlichen Räumlichkeiten.

Dass es letztlich gelungen ist, ein richtig schönes Zuhause für die MEDI-KIDS zu finden, ist auch dem Gleichstellungsbüro und dem großen Engagement der damaligen Referentin Antonia Scheib-Berten zu verdanken, die sich als treibende Kraft erwies. Sie hatte die Kita-Leitung von der ersten Stunde an unterstützt und schließlich auch bei der Neuplanung der Kita mitgewirkt. „Das war ein wirklicher Kraftakt“, so Scheib-Berten, die mittlerweile in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. „Aber das war mir eine Herzenssache. Denn ich habe die MEDI-KIDS immer als ein wichtiges Element der Gleichstellung begriffen.“

Das sieht die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät, Privatdozentin Dr. Eva Neumaier Probst, ganz ähnlich. „Die Kita ist ein Aushängeschild der Fakultät. Mit viel Potenzial – und jetzt auch in tollen Räumlichkeiten.“ Tatsache ist, dass die Medizinische Fakultät jährlich einen stattlichen Geldbetrag investiert, um Fakultätsangehörigen und Studierenden mit der Kita die Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie zu ermöglichen, wozu vor allem großzügige Öffnungs- und Schließzeiten beitragen. Im Normalbetrieb läuft die Kita im Drei-Schicht-System, so dass Kinder zwischen 7 bis 19 Uhr betreut werden können. Bei vergleichsweise moderaten Elternbeiträgen ist die Kita nur zwei Wochen im Jahr geschlossen – eine Woche im August und eine Woche über Weihnachten/Neujahr. „Das sind sehr elternfreundliche Bedingungen“, ergänzt Scheib-Berten.

Neben diesen Betreuungszeiten kann die Kita auch inhaltlich-konzeptionell punkten. Seit Bestehen der Kita hat das Team um Gudrun Pingel ein anspruchsvolles und vielfältiges Angebot entwickelt. Neben fri-

scher, regionaler und saisonaler Kost, gibt es für die Kinder einen festen Backtag: Jeden Dienstag backen die Kindergartenkinder für alle MEDI-KIDS-Kinder – entweder süß oder herzhaft. Zu den weiteren Aktivitäten gehören Yoga, Tanzen, englischsprachige Projekte, Vorschule, Muki und Kamishibai. Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit Polizei, Zahnarzt und Feuerwehr sowie jährlich wiederkehrende Feste und Rituale: Im Sommer kommt ein mobiler Hühnerhof; ein kleiner Mini-Stall mit Auslauf, besetzt mit Hahn und Hühnern. Damit soll den Kindern ein verantwortungsvoller Umgang und artgerechte Tierhaltung nähergebracht werden. Außerdem gibt es alljährlich ein Kräuterrfest, das Weihnachtsfest und das schon legendäre St. Martinsfest, bei dem St. Martin auf einem Pferd geritten kommt und Martinsmännchen bringt.

Doch nicht nur mit ihren Ritualen und Festen setzt die Kita Standards. Sie hat als erste Krippe in Baden-Württemberg eine sogenannte BeKi-Zertifizierung erlangt. Dieses Gütesiegel bekommen Einrichtungen vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz verliehen, die auf gesunde Ernährung besonderen Wert legen: regionale und saisonale Zutaten, wenig Zucker, wenig Fett. Dieses Konzept ist natürlich nicht mit Catering- oder Kantinenkost zu erreichen. Der MEDI-KIDS-Koch bereitet täglich alle vier Mahlzeiten frisch zu.

Seit 2020 läuft bei den MEDI-KIDS alles unter Pandemiebedingungen. Dies stellt besondere Herausforderungen an Kinder, Eltern, Team und Leitung. Es fordert größte Flexibilität und Schnelligkeit im Handeln und schränkt trotzdem die Angebote und den üblichen Rahmen ein. An alle Beteiligten bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

UMMSICHT | MAI 2021 | IMPRESSUM

Herausgeber: Geschäftsführung und Dekanat der Universitätsmedizin Mannheim **Redaktion und Gestaltung:** Unternehmenskommunikation und Marketing **Bildnachweis:** UMM, Adler Mannheim Fanprojekt e.V., Faktenhaus, FGV-Medienzentrum, iStock (elenabs), **Geschlechtsneutrale Formulierung:** Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Mitarbeiter*innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



uniklinik_mannheim



uniklinik.mannheim



Universitätsmedizin Mannheim